

Max Fleischer (1880-1941)

In tiefer Nacht

von Yan-Tsen-Tsai (1716-1797 n. Chr.)

Draußen ist es Nacht.
Hier in unsrem Zimmer
lächelt Lampenschimmer
und umfängt uns sacht.

5

Übers Buch gebogen,
achtete ich kaum,
daß mir wie im Traum
all die Zeit entflogen,

10

daß der Düfte Flut
in der Luft zergangen.
Asche ist schon lange
im Kamin die Glut.

15

Freundin, sag ich leise,
wie die Zeit entflieht!
Dieses Büchlein zieht
zauberische Kreise!

20

Doch sie spricht voll Hohn:
Spar der Worte Mühe.
Rötlich sieht die Frühe
in die Fenster schon.
(80 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fleische/porzella/chap012.html>